

Struktur- und Leistungsdaten für eine KTQ-Zertifizierung¹

[Konventhospital Barmherzige Brüder Linz]

Datum: [24.03.2023]
Berichtszeitraum: [01.01.2022 - 31.12.2022]

¹ Dieses Formular ist von Privatkliniken ohne Kassenzulassung, Forensischen Einrichtungen sowie weiteren Krankenhäusern außerhalb Deutschlands im Rahmen einer KTQ-Zertifizierung zu bearbeiten und als verbindliche Voraussetzung zur Antragsüberprüfung bei der Zertifizierungsstelle abzugeben.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 1 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Allgemeine Informationen	3
2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement	6
3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen	18
3.1 Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin	18
3.2 Abteilung für Augenheilkunde	22
3.3 Abteilung für Chirurgie	27
3.4 Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe	31
3.5 Abteilung für Innere Medizin	36
3.6 Neurologie.....	43
3.7 Radiologie	49
3.8 Institut für Sinnes- und Sprachneurologie	53
Ausfüllhinweise:	59

Allgemeiner Hinweis:

Mit den in diesem Dokument verwendeten Personen- und Berufsbezeichnungen sind, auch wenn sie nur in einer Form auftreten, gleichwertig beide Geschlechter gemeint.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Mag. Peter Ausweger, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben in diesem Bericht.



Linz, 24.03.2023 |

Unterschrift, Ort, Datum

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 2 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

1 Allgemeine Informationen

Name	Konventhospital der Barmherzigen Brüder Linz
Zusatzbezeichnung	
Straße und Hausnummer	Seilerstätte 2
PLZ und Ort	4021 Linz
Telefon	0043 (0) 732 7897-0
TeleFax	0043 (0) 732 7897-1099
E-Mail	krankenhaus@bblinz.at
Webadresse/Internetpräsenz	www.bblinz.at

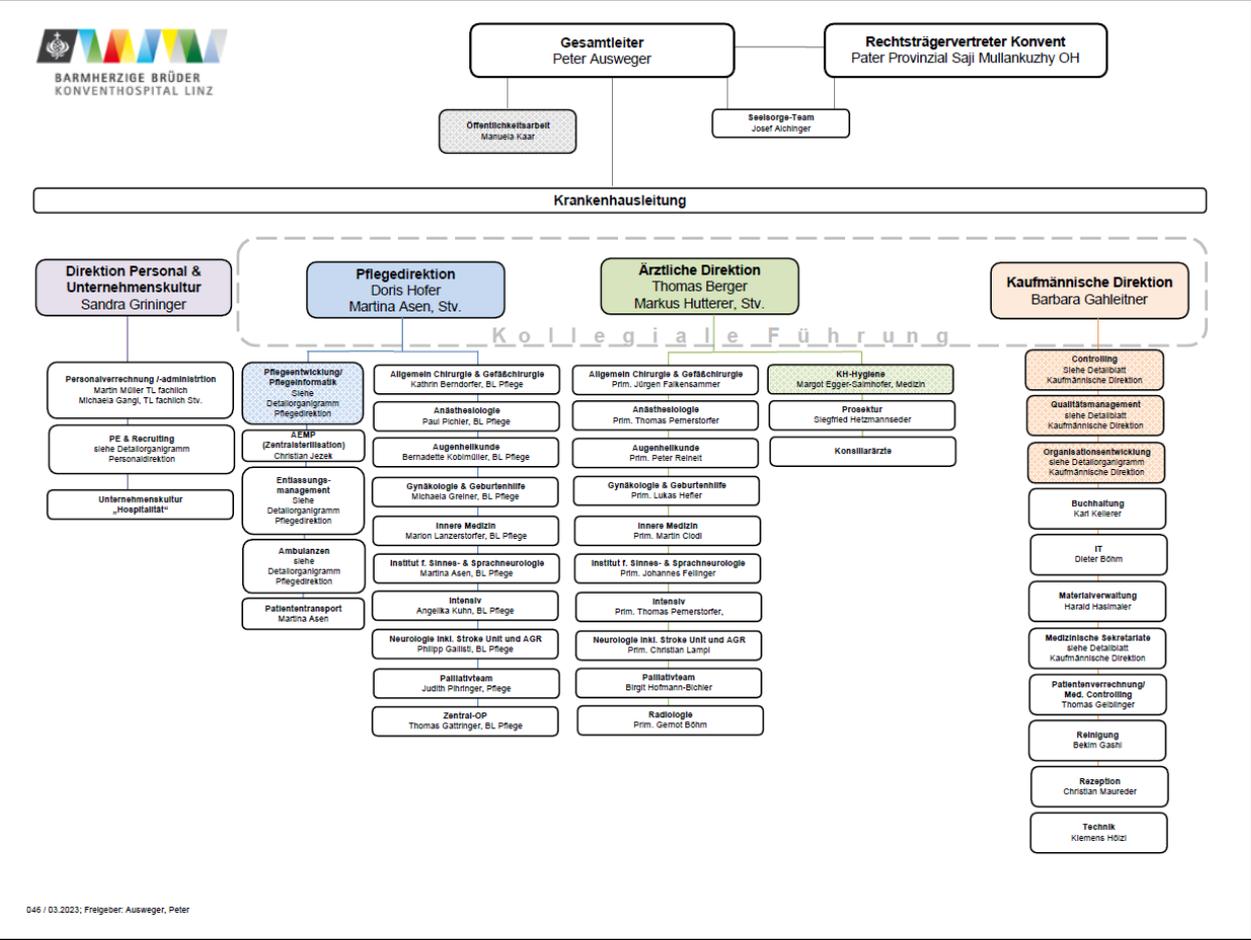
Institutionskennzeichen <i>(oder entsprechende Kennzeichnung der Institution)</i>	K 417 (111111119)
Standort(nummer) (wenn vergeben)	
Name und Art des Krankenhausträgers <i>(z.B. frei gemeinnützig, privat, öffentlich)</i>	Orden der Barmherzigen Brüder Österreich

Akademisches Lehrkrankenhaus	<input checked="" type="checkbox"/> ja
	Universität: Medizinische Universität Graz, Medizinische Universität Innsbruck, Medizinische Universität Wien, Medizinische Universität Linz <input type="checkbox"/> nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 3 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

<p>Fachbereiche und Forschungsschwerpunkte</p>	<p>[Fachbereiche: Innere Medizin und Interne Intensivstation, Chirurgie mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Augenheilkunde, Neurologie, Radiologie, Anästhesie und operative Intensivmedizin, Institut für Sinnes- und Sprachneurologie, Zentrallabor</p> <p>Forschungsschwerpunkte: siehe https://www.barmherzige-brueder.at/portal/linz/aerztezuweiser/wissenschaftlichepublikat]</p>
--	---

Organisationsstruktur des Krankenhauses



Für psychiatrische Fachkrankenhäuser, Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung oder Kliniken für forensische Psychiatrie:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

ja nein

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 4 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus (Stichtag: 31.12.2022)	331
Anzahl der bettenführenden Fachabteilungen <ul style="list-style-type: none"> • Innere Medizin und Interne Intensivstation • Chirurgie mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie • Gynäkologie und Geburtshilfe • Augenheilkunde • Neurologie mit Stroke und Akutgeriatrie • Anästhesie und operative Intensivmedizin 	6

Fallzahlen des Krankenhauses	
Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle (1+2):	114.552
Vollstationäre Fallzahl (1):	22.322
Ambulante Fallzahl (2): Fallzählweise: Jahreszählweise	92.230

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 5 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

2 Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung*			
Leistungsbereich	Fallzahl 2022	Dokumentationsrate (%)	Kommentar
Austrian Inpatient Quality Indicators (A-IQI)	Siehe Detailauswertung	100 %	Seit April 2011 bindend für alle österreichischen (Fonds-) Krankenanstalten. Kennzahlen werden über Routinearbeiten dargestellt. 116 Qualitätsindikatoren wurden entwickelt, jährlich werden 3 Indikatoren ausgewählt und geprüft.
EUREQUO (European Registry of Quality Outcomes for Cataract and Refractive Surgery)	6.137	100 %	Qualitätssicherung in der Kataraktchirurgie
Qualitätssicherung Anti-VEGF-Therapie bei Makuladegeneration	11.572	85 %	Monozentrische einarmige Bevacizumab Anwendungsbeobachtung
Österreichisches Gefäßregister (Aorten Chirurgie / Carotischirurgie)	335	100 %	Die Teilnahme am neuen Österreichischen Gefäßregister wurde am 01.01.2017 gestartet.
<p>ASDI (Arbeitsgemeinschaft zur Standardisierung von Daten auf der Intensivstation): wesentliche Kennzahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankenhausmortalität gegenüber prognostizierter Krankenhausmortalität anhand eines Schweregradscores (SAPS II) • Schweregrad der Intensivbehandlung (SAPS & TISS) • Ernährungsstatus der Intensivpatienten • Beatmungstage im Verhältnis zu Pflgetagen • Erfassung von ICU im Vergleich zur Krankenhausmortalität • Wiederaufnahmen und nächtliche Entlassung 	1.315 (697 Anästhesie + 618 Innere Medizin)	100 %	<p>Etabliertes Benchmarking-Programm für Intensivstationen in Österreich (ca. 120) mit einer jährlichen Auswertung der Daten.</p> <p>Alle Intensivstationen in KH der BHB werden zusätzlich in ASDI getrennt ausgewertet.</p>

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 6 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

<p>Österreichisches Geburtenregister: wesentliche Kennzahlen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der Geburten (> 1.500) • Sectorate • Spontangeburtssrate inkl. Vakuum • Episiotomie-Rate 	<p>1.710</p> <p>29 %</p> <p>71 %</p> <p>10 %</p>	<p>100 %</p>	<p>In diesem Österreichischen Geburtenregister wird die Abteilung mit dem Durchschnitt aller Österreichischen Krankenhäuser verglichen und auch mit dem Durchschnitt jener Abteilungen, die über 500 Geburten haben aber kein Perinatalzentrum sind.</p>
<p>Indikatoren zur ERCP an die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie</p>	<p>82</p>	<p>100 %</p>	<p>In diesem Register werden alle ERCPs von freiwillig teilnehmenden Endoskopieeinheiten Österreichs erfasst. Ziel ist die Erfassung von Komplikationen und die Erfassung der Qualität der Durchführung anhand der erreichten Ziele (z.B. Darstellung des Pankreasganges).</p>
<p>Qualitätszertifikat Darmkrebsvorsorge</p>	<p>168</p>	<p>100 %</p>	<p>Prüfung der Qualität der Vorsorge-Koloskopien durch die Österreichische Gesellschaft für Gastroenterologie und Hepatologie (ÖGGH)</p>
<p>Schlaganfallregister ÖBIG</p>		<p>fast 100 %</p>	<p>Projekt von ÖBIG zur Optimierung der Schlaganfallversorgung auf der Stroke Unit, der Grad der adäquaten medizinischen Behandlung wird verglichen mit dem Schnitt aller Österreichischen Stroke Units.</p> <p>→Es werden alle im LKF System erfassten Patienten, welche an der Stroke Unit aufgenommen werden, im Schlaganfallregister des ÖBIG erfasst. Die Datenerfassung erfolgt durch in das KIS (MedCaSol) integrierte Erhebungsmasken und eine entsprechende Schnittstelle zur webbasierten Datenbank. Die für die Stroke Unit zuständigen ÄrztInnen geben die Daten ein und werden durch eine Studienkoordinatorin unterstützt, welche die Daten vervollständigt und auch ein telefonisches 3 Monats-Follow UP mit allen Patienten durchführt.</p>
<p>IVSOÖ – Integrierte Versorgung von Schlaganfallpatienten in Oberösterreich (OÖ)</p>			<p>Das bisherige „Projekt Integrierte Versorgung Schlaganfall“ der ÖGK und des Landes OÖ wurde beendet. Alternativ wird aktuell ein „Netzwerk Schlaganfall“ aufgebaut. Vertreter der Abteilung Neurologie der BHB Linz sind in Arbeitsgruppen entsprechend eingebunden.</p>

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 7 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Multiple Sklerose Register (Eskalationstherapie), Österreichische Gesellschaft für Neurologie		fast 100 %	Klinisch-radiologische Verlaufsdaten zur Früherkennung der Progressiv-multifokalen Leukenzephalopathie. →Gemäß Vorgaben der ÖGN werden alle MS Patienten an unserem Zentrum, welche eine Eskalationstherapie erhalten, im Register erfasst.
Rundversuche Labordiagnostik (ÖQUASTA, ECAT, OÖ Ärztekammer, Firma Euroimmun, DGKL, Instand, CSCQ und QuaDeGA)	152 Rundversuche	100 %	Im Jahr 2022 wurden insgesamt 352 Parameter in den Rundversuchen beurteilt, alle Überprüfungen haben entsprochen.

* Hier erwartet die KTQ-GmbH einen entsprechenden Nachweis über die Teilnahme an allen gesetzlich verpflichtenden und freiwilligen Maßnahmen zur externen Qualitätssicherung.

Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP). Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:	
DMP	Kommentar/Erläuterung
Nicht zutreffend	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 8 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Qualitätspolitik (Leitbilder)

Unter dem Begriff Qualitätspolitik sind die durch die KH-Leitung (oder übergeordnete Strukturen) formulierten Grundsätze und Verantwortlichkeiten im Bereich Qualität das gesamte Krankenhaus betreffend zu verstehen.

Die Qualitätspolitik des Konventhospitals der Barmherzigen Brüder Linz orientiert sich im Wesentlichen am Leitbild des Ordens.

Die Anwendung der im Leitbild enthaltenen Prinzipien der Hospitalität in der Praxis ist ein permanenter Auftrag an alle Mitarbeiter des Krankenhauses. Das Leitbild des Ordens wird allen neuen Mitarbeitenden im Rahmen der Veranstaltung „Einführungstag für neue Mitarbeitende“ vorgestellt. Darüber hinaus ist das Leitbild im Intranet für jeden Mitarbeiter zugänglich.

Die Prinzipien der Hospitalität sind als Ziel des Ordens im Leitbild definiert.

Hospitalität ist zunächst die Zuwendung zum Menschen nach dem Modell des Ordensgründers Johannes von Gott, eine vorbehaltlose und bedingungslose Zuwendung zum hilfeschuchenden Menschen. Diese Zuwendung soll – um Gutes auch gut tun zu können – auf hohem fachlichen Niveau erfolgen. Eine „rein technisch professionelle“ Zuwendung würde nicht dem ganzheitlichen Menschenbild des heiligen Johannes von Gott entsprechen. Sie muss daher um Menschlichkeit und die Sorge um die spirituelle Dimension des Menschen erweitert werden.

Um die Bedeutung des Begriffs der Hospitalität in den Ordenseinrichtungen besser verständlich zu machen, hat der Orden vier Werte definiert, die helfen sollen, Hospitalität, also Gastfreundschaft, in unseren Einrichtungen erlebbar zu machen.

Unter dem zentralen Wert der Hospitalität vereinigen sich daher die Aspekte „Qualität – Fachliche Dimension“, „Respekt – Soziale Dimension“, „Verantwortung – Ethische Dimension“, „Spiritualität – Religiöse Dimension“.

Die eigentliche Qualitätspolitik des Konventhospitals der Barmherzigen Brüder Linz wird durch die Kollegiale Führung im Sinne von formulierten Grundsätzen, die für das gesamte Haus Gültigkeit haben, festgesetzt. Dies geschieht immer unter Berücksichtigung von etwaigen Vorgaben der Ordensprovinz.

Die 5 Grundsätze der Qualitätspolitik lauten im Sinne der Hospitalität:

1. Wir stehen für eine höchstmögliche Patientenorientierung.
2. Wir fördern kontinuierliche Verbesserung.
3. Wir ermöglichen Weiterentwicklungen.
4. Wir sorgen für transparente Betriebsabläufe.
5. Wir setzen herausfordernde sowie erreichbare Ziele.

Bei der jährlich stattfindenden Jahreszielklausur ist die Qualitätspolitik ein zentrales Thema (siehe Zielvereinbarungsprozess). Gegebenenfalls kann hier über die Notwendigkeit einer Änderung bzw. Ergänzung der Qualitätspolitik bzw. der darin enthaltenen Ziele Übereinkunft getroffen werden.

Falls es zu Änderung bzw. Ergänzung der Qualitätspolitik kommen sollte, ist es Aufgabe der kollegialen Führung (oder einer von der Führung beauftragten Person), die neu definierte Qualitätspolitik jedem Mitarbeiter bekannt zu machen.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 9 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Qualitätsziele

Der Zielvereinbarungsprozess & die Instrumente der strategischen Planung:

Die KH-Leitung hat die Aufgabe, Vision und Strategie des Konventhospitals der Barmherzigen Brüder Linz laufend zu überprüfen und den aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Das QM-System, die Qualitätspolitik und die Qualitätsziele werden periodisch im Rahmen des Jahreszielvereinbarungsprozesses im Konsensus mit sämtlichen Abteilungs- und Bereichsleitungen sowie der IT-Abteilung, der Öffentlichkeitsarbeit, dem Qualitätsmanagement, dem Controlling und der Organisationsentwicklung analysiert und aktualisiert. In der Jahreszielklausur wird die Eignung, die Angemessenheit und die Wirksamkeit des QM-Systems im Hinblick auf die unternehmerischen Ziele bewertet.

- **5-Jahres-Strategie Krankenhaus**

Das Ordenskapitel als oberstes Entscheidungsgremium in der Provinz gibt den Rahmen für die einzelnen Einrichtungen/Werke der Barmherzigen Brüder Österreich vor. Jede Einrichtung transformiert die Vorgaben des Ordens im Rahmen des jährlichen Jahreszielvereinbarungsprozesses in die eigene Einrichtung. An oberster Stelle steht die 5-Jahres-Strategie, welche von der Krankenhausleitung mit der 1. Führungsebene unter Berücksichtigung der Vorgaben des Ordens erstellt wird und von der Provinz zu genehmigen ist. Über diese 5-Jahres-Strategie gibt der Orden die mittelfristige Planung der Einrichtungen vor und hat Einfluss auf die Umsetzung der Spiritualität / Hospitalität sowie die medizinische Ausrichtung der Einrichtungen.

Im Konsens mit allen Abteilungs- und Bereichsleitungen wurde eine umfassende 5-Jahres-Strategieplanung (2019 – 2025) entwickelt, welche von der Provinz genehmigt wurde.

- **5-Jahresstrategie Abteilungen**

Auf Basis der 5-Jahresstrategie des Krankenhauses wurden die Abteilungs- und Bereichsleitungen im Jahr 2021 beauftragt, eine Abteilungsstrategie mit Unterstützung einer externen Beratungsfirma zu erarbeiten. Diese wurden in einer gemeinsamen Strategieklausur im Herbst 2021 akkordiert und die 5-Jahresstrategie Krankenhauses daraufhin evaluiert und adaptiert.

- Mit dem Ziel, die jeweils gültige 5-Jahres-Strategieplanung konkret auf eine **Jahresplanung** herunterzubrechen, ggf. zu adaptieren und aktuelle Aspekte einzuarbeiten, gründet darauf ein jährlicher Zielvereinbarungsprozess mit den folgenden Elementen.
- Die Abteilungs- und Bereichsleitungen sind angehalten, jährlich bis Ende Jänner einen **Managementreview**, dessen Struktur in einer Richtlinie „Aufbau des QM-Systems und Zielvereinbarungsprozess“ definiert ist, an die KH-Leitung in schriftlicher Form abzugeben. Der Managementreview beinhaltet einerseits die Umsetzung der für das Vorjahr geplanten Ziele, und andererseits die Zielplanung für das kommende Jahr. Derart prüfen die Abteilungs- und Bereichsleitung zunächst im Sinne einer Selbstbewertung, inwieweit die für das Vorjahr geplanten Ziele umgesetzt wurden.
Für den Qualitätsmanagement-Bericht gilt sinngemäß das gleiche wie für die Managementbewertung, bezieht sich aber auf die Fragen des Qualitätsmanagements im Allgemeinen. Dieser Bericht wird ebenfalls unter Verwendung einer vorgegebenen Struktur jeweils Anfang des Jahres rückwirkend für das vergangene/abgelaufene Jahr erstellt.
- Anfang Februar führt die Krankenhausleitung, basierend auf dem jeweiligen Managementreview, ein individuelles **Zielvereinbarungsgespräch mit den**

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 10 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

	<p>Abteilungs- und Bereichsleitungen jeder Abteilung durch. Die umgesetzten Ziele werden auch in diesem Gremium reflektiert und neue Ziele für das kommende Jahr vereinbart. Die Gespräche werden in einem Protokoll festgehalten, das wiederum als Basis für die Evaluation der Zielerreichung im nächsten Jahr dient.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Krankenhausleitung subsummiert die einzelnen Abteilungsziele zu einer Gesamtjahresplanung für das Haus. • Anfang Februar findet die Jahreszielklausur statt, zu der die Krankenhausleitung, deren Stabstellen und die Abteilungs- und Bereichsleitungen eingeladen sind. Die erreichten und vereinbarten Ziele werden im Rahmen dieser kommuniziert. Wesentliche Programmpunkte sind: <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Krankenhausleitung präsentiert die mit den Abteilungs- und Bereichsleitungen vereinbarten und zu einer Gesamtjahresplanung des Hauses subsummierten Ziele. ○ Die abteilungsübergreifenden Kooperationsziele werden im Rahmen dessen nochmals explizit besprochen. ○ Die Direktion für Personal und Unternehmenskultur präsentiert den Status der strategischen Ziele und Maßnahmen. ○ Das Qualitätsmanagement informiert über die erreichten und geplanten Ziele des Qualitätsmanagements. ○ Die im vergangenen Jahr durchgeführten Projekte werden präsentiert. ○ Das Controlling informiert über die erreichten und geplanten Leistungszahlen. ○ Die IT-Abteilung stellt wesentlichen Ziele für das laufende Jahr vor. ○ Die Öffentlichkeitsarbeit informiert auch über durchgeführte und geplante Maßnahmen. ○ Aktuelle Themen und Trends der oberösterreichischen Spitallandschaft und der österreichischen Provinz der Barmherzigen Brüder werden im Gremium diskutiert. <p>Im Juni/Juli finden Reflexionsgespräche zwischen Abteilungs- und Bereichsleitung und der KH-Leitung statt. Dabei wird anhand des Anfang des Jahres erstellten Managementberichtes der Status der Zielerreichung bestimmt. Im Zuge einer Sitzung des erweiterten Direktoriums im November wird die Strategie des Krankenhauses und der Abteilungen evaluiert.</p>
--	---

1 Strategische/operative Ziele des Gesamthauses im Zuge 5-Jahresstrategie 2019-2025

	<p>Folgende 7 prioritären Strategiethemen wurden im Zuge der Erstellung und Evaluierung der 5-Jahresstrategie definiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Personal: Attraktivität als Arbeitsgeber • Unternehmenskultur: Hospitalität & Zusammenarbeit • Kooperation: BHB, OKL und andere • Leistungsangebot: Akutspital (NFA) • Vor- und Nachsorge • Termin- und Bettenmanagement: ZBM und Lean Management • Digitalisierung: Patientenzentriert <p>Oberstes Ziel ist es die Eigenständigkeit des Standortes der Barmherzigen Brüder Linz und damit die Hospitalität der Brüder zu erhalten. Eine positive Unternehmenskultur,</p>
--	--

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 11 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

	ein Klima der Wertschätzung und des Zusammenhaltes in allen Teams ermöglicht es, motiviertes Personal auf allen Ebenen zu finden und zu halten.
1.1	<p>Personal:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Personalmangel <ul style="list-style-type: none"> - Deckung der Personalbedarfe in der Medizin, Pflege und Verwaltung durch Entlastungsmaßnahmen Pflege & Verwaltung und die verstärkte Kooperation mit OKL im ärztlichen Bereich • Personalmarketing <ul style="list-style-type: none"> - Pflegerekrutierung Kampagnen - Arbeitgeberattraktivität • Pflegestrategie (Programm Change Pflege) <ul style="list-style-type: none"> - Prozessadaptierungen - Kompetenzentwicklung - Rollenentwicklung - Konzeptentwicklung Pflegeexperten - Öffentlichkeitsarbeit
1.2	<p>Unternehmenskultur:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation & Zusammenarbeit <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme KH-Leitung an den Abteilungsboards - MA-Feste (Sommerfest, Fasching) - Förderung von Teambuilding-Aktivitäten - Wertschätzungsboard - Patientenlob via Brüder-App veröffentlicht - Führungskräfteentwicklungsprogramm ab 2024 • Hospitalität - unsere Kultur <ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der Kultur der Hospitalität durch einschlägige Veranstaltungen und Informationsmaterialien (z.B. Willkommenstag inkl. Werteimpuls, Tag der Hospitalität für bestehende MA usw.). - Brüderlichkeit hautnah (Geschichte der Brüder, Wertevermittlung, KH-Seelsorge) - Kindersegnung Neu - „Heute schon gepostet“ positive Erlebnisse teilen • Pastorale, Seelsorge, Spiritualität <ul style="list-style-type: none"> - Seelsorge für Patienten: Fortsetzung des Angebotes der Seelsorge für Patienten und Gewinnung der Patienten für diese Angebote. - Seelsorge für Mitarbeiter: durch Mitarbeiterpastoral, Förderung der sozialen, persönlichen und ethischen Kompetenzen der Mitarbeiter und Pflege der Feierkultur für Mitarbeiter. Stärkung der Verbundenheit der Mitarbeiter mit der Ordensprovinz. - Intensivierung der Zusammenarbeit der Seelsorge mit anderen Bereichen im Haus (z. B. Palliativteam), mit Kirchengemeinden und mit den Vertretern anderer Religionen. - Förderung von Angeboten für Selbsthilfegruppen im Haus. • Weiterentwicklung Energie- und Umweltmanagement

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 12 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

1.3	Kooperation <ul style="list-style-type: none"> • Ausdifferenzierung Chirurgie - Gefäßchirurgie - Interventionelle Radiologie mit dem OKL (inkl. Organisation der Notfallambulanz) • Standortübergreifende Radiologie inkl. Schaffung der IT-Voraussetzungen für die Zusammenarbeit (RIS/PACS) • Anästhesie Linzer Ordensspitäler • Neurologische Versorgung OKL ELIS
1.4	Leistungsangebot Akutspital (NFA) <ul style="list-style-type: none"> • Die BHB Linz sind ein unverzichtbarer Payer in der Notfallversorgung • Aufnahmezeit 2:1 beibehalten • Räumliche Adaptierung/Verlagerung der Stroke Unit (Erhöhung von 6 auf 8 Betten lt. RSG 2025) • Etablierung von 10 Betten für die zentrale Notaufnahmeeinheit (ZNA) lt. RSG 2025 • Thrombektomie in RSG 2030
1.5	Vor- und Nachsorge <ul style="list-style-type: none"> • Mobile Pflege für spezielle Themen sind vorhanden • Homecare • Etablierung einer vorgelagerten Versorgungseinheit (VVE) in der NFA • Entlassungsplanung ab der Aufnahme
1.6	Termin- und Bettenmanagement <ul style="list-style-type: none"> • Ein Belegungsmanagement ist etabliert • Der „Lean Health Care Ansatz“ wird gelebt • Zentrales OP-Management • Ausbau Aufwachraum 24h • Etablierung einer operativen Aufnahmeeinheit (OAE) • Verkürzung der präoperativen Aufenthaltsdauer • Optimierung des Entlassungsprozesses
1.7	IT - Digitalisierung Patientenzentriert: <ul style="list-style-type: none"> • Der gesamte Prozess der Patientendokumentation (CDA Level 3, eMedikation, Befunde) wird so standardisiert, dass die Daten wie gesetzlich gefordert an ELGA geschickt werden können. • Vorbereitung zur trägerübergreifenden Vernetzung der beiden RIS/PACS-Systeme BHB/OKL. • Neuerungen im Bereich NextCaSol sind implementiert. • Vollständiger Einsatz von CCaSol auf der Intensivstation ist gegeben. • Vollständiger Einsatz der CS OP Dokumentation ist gegeben. • Die IT-Kooperation BHB/OKL wird intensiviert (Schnittstellen/Datenabgleich vereinheitlicht/verbessert) und ermöglicht eine optimierte Patientenbetreuung. • Digitale Kommunikation mit Patienten und Angehörigen (Telesprechstunde, Online-Terminmanagement, Befundeinsicht) ist implementiert

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 13 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

1.8	<p>Qualitätsmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KTQ Rezertifizierung • Weiterentwicklung des Qualitätssystems • provinzweiter Austausch (Beratungsgremium)
-----	--

2 Strategische/operative Ziele der medizinischen Abteilungen im Zuge 5-Jahresstrategie 2019-2025

2.1	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die BHB Linz erhalten für die aktuellen Schwerpunkte einen klaren Versorgungsauftrag im RSG OÖ, welcher den Standort sichert. • Primärversorgung – Konzeptentwurf für eine NFA-vorgelagerte Versorgungseinheit (VVE) am Standort Seilerstätte, welche die Versorgung von allgemeinmedizinischen Patienten gewährleistet. • Sekundärversorgung – Etablierung einer interdisziplinär genutzten Aufnahmeeinheit für die operativ tätigen Fächer mit Erhöhung der tagesklinischen Eingriffe. • Tertiärversorgung – Intensivierung der Zusammenarbeit mit den Ordensspitälern Linz, hinsichtlich fachlicher Ausdifferenzierung und interdisziplinärer Kooperation. • Kooperationen stärken den Standort BHB Linz bei rechtlicher Selbstständigkeit. <ul style="list-style-type: none"> ○ IG Ordensspitäler – Stärkung der Ordensspitäler Oberösterreich durch enge inhaltliche Abstimmung und Kommunikation mit dem Land Oberösterreich. ○ Medizinische Fakultät Linz – Etablierung und Stärkung des klinischen Forschungsinstituts für Entwicklungsmedizin. ○ Medizinische Lehre – Klärung hinsichtlich Mehraufwand bei Beteiligung an klinischer Lehre JKU. • Jede medizinische Abteilung des KH der BHB Linz hat ihre strategische Ausrichtung im Kontext des regionalen Strukturplans Gesundheit (RSG).
2.2	<p>Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Standortübergreifende Abteilung, Strategie mit OKL BHS abgestimmt):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die standortübergreifende Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin erfüllt ihren Versorgungsauftrag bei BHB Linz und OKL Linz. • Bedarfsorientierte Planung der Personalentwicklung sowie der Personalkapazität und deren Einsatz. • Möglichst weitgehende Vereinheitlichung von Technologien und Prozessen bei BHB und OKL.
2.3	<p>Augenheilkunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Abteilung Augenheilkunde BHB Linz ist neben der Universitätsklinik die führende Abteilung für Augenheilkunde in OÖ. • Optimierung der Abläufe in der neu geschaffenen Augentagesklinik; Flexible Arbeitszeitmodelle

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 14 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

	<ul style="list-style-type: none"> Steigerung der IVOM-Therapie; Konzeption für IVOM-/Makula Prozesse Digitalisierung (z.B. Checklisten, Arztbrief Katarakt-OP Optimierung)
2.4	<p>Chirurgie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Abteilung Gefäßchirurgie BHB Linz ist die führende Abteilung für Gefäßchirurgie in OÖ. Ausdifferenzierung, hinsichtlich allgemein-, gefäßchirurgischer Eingriffe zwischen OKL und BHB. Erhöhung des Facharztanteiles in der Abteilung durch Ausbildung und Personalakquise. Erhöhung der tagesklinischen Frequenzen
2.5	<p>Gynäkologie & Geburtshilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> Ausbau der Spitzenposition im Bereich der gynäkologischen Onkologie und Geburtshilfe in OÖ. Ausbau tagesklinischer Leistungen durch eine Operative Aufnahmeeinheit Stabilisierung der Personalsituation durch Ausbildung und Personalakquise Etablierung von neuen Methoden: Thermoablation in Analgosedierung
2.6	<p>Innere Medizin</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Abteilung Innere Medizin BHB Linz ist eine fachlich breit aufgestellte Abteilung, wobei diese mit dem Schwerpunkt Diabetologie und Stoffwechsel der Spitzenanbieter in OÖ Etablierung und Stabilisierung der personellen Situation Ausbau der der Schwerpunkte Diabetes und Rheuma
2.7	<p>Neurologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Spezialisierung der Pflege z.B. Schlaganfall, Neuro-Onkologie, Delir, Schmerztherapie, Parkinson Ausbau der tagesklinischen und ambulanten Leistungen; Etablierung von Spezialambulanzen
2.8	<p>Radiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> Stärkung des interventionellen Schwerpunkts in Kooperation mit der Abteilung Chirurgie Leistungsabgleich mit Radiologie-OKL; Zusammenführung der Radiologien der Ordensspitäler Linz Stabilisierung der Personalsituation durch Personalakquise
2.9	<p>Institut für Sinnes- und Sprachneurologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das ISSN arbeitet multidisziplinär und ist der führende Anbieter in Oberösterreich für: <ol style="list-style-type: none"> Entwicklungsmedizin für Menschen mit Beeinträchtigungen des Hörens, der Sprache, der Kommunikation und für Menschen mit Autismus Sozialmedizin für Menschen mit Gehörlosigkeit Therapeutische Gemeinschaften für Gehörlose mit Mehrfachbehinderungen

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 15 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitszentrum für Gehörlose und Hörbeeinträchtigte: Entwicklung von neuen Angeboten für gehörlose Senioren, Jugendliche und Familien. • Erweiterung des Autismuskompetenzzentrum für gesamt Oberösterreich. • Neurologisch Linguistische Ambulanz: Ausbau des therapeutischen Angebotes sowie Beibehaltung bzw. Erweiterung der Regelfinanzierung. • Etablierung und Stärkung des Forschungsinstituts RID innerhalb der medizinischen Fakultät JKU. • Lebenswelten: Die therapeutischen Gemeinschaften für gehörlose Menschen mit Behinderungen entwickeln sich dynamisch in den drei Lebensweltstandorten Schenkenfelden, Pinsdorf und Wallsee. Aufbau von Hörfrühförderung/Lebenswelten in anderen Bundesländern
--	---

Qualitätsmanagement - Projekte 2020 - 2022	
1	eDiabeteskurve: in Arbeit (auf der Inneren Medizin bereits umgesetzt, restliche Fachabteilungen in Umsetzung)
2	IT-Berechtigungskonzept BHB-BHS: umgesetzt
3	Apotheke AVS-System: umgesetzt
4	XCaSol Gesamtdruck: umgesetzt
5	IT-Konsolidierung Augen: umgesetzt
6	Terminplanung Anästhesie: umgesetzt
7	Elektronischer Personalakt: umgesetzt
8	Dokumentation Blutdepot: umgesetzt
9	Umbau Augenstation 11 & Inbetriebnahme: umgesetzt
10	Entwicklung 5-Jahres-Strategie: umgesetzt
11	Umstrukturierung Neurologie: umgesetzt
12	Speaking Sprecherkennung NLA: umgesetzt
13	Gutwin Rechtsdatenbank: umgesetzt
14	Pascom Zutrittskontrolle: in Arbeit
15	Prästationäre Abklärung Chirurgie: wegen Covid-19 nicht vollständig umgesetzt
16	Operative Aufnahmeeinheit: wegen Covid-19 nicht vollständig umgesetzt
17	Konzept Covid19 Zutrittssystem Krankenhaus: umgesetzt

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 16 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

18	Umsetzung Raumplanung 2020: umgesetzt
19	Konzept Warmwasseraufbereitung: umgesetzt
20	TPLS Transportleitsystem: umgesetzt
21	Programm Change Pflege: in Arbeit
22	Konzept Bau 4. & 5. OG: umgesetzt
23	Konzept ISSN Herrenstraße 25: umgesetzt
24	Readsoft Rechnungen: umgesetzt
25	OP-Doku inkl. Implantatsregister: in Arbeit
26	Schlaganfallversorgung Seilerstätte: umgesetzt
27	Konzept 5. OG ZNA, Isolierbereich, Tagesklinik/Wochenklinik: umgesetzt
28	Aufwachraum 24/7 tw. umgesetzt
29	Infotainment System Konzept: umgesetzt
30	Prästationäre Abklärung Chirurgie NEU: in Arbeit
31	SAP ISH Abrechnung: in Arbeit
32	OKL C-GC-IR: in Arbeit

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 17 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

3 Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen

3.1 Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Kontaktdaten	<i>Prim. Doz. Dr. Thomas Pernerstorfer</i> <i>e-Mail: thomas.pernerstorfer@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Allgemeinanästhesie	Gefäßchirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Augenheilkunde
2	Intensivmedizin	Postoperative Betreuung von großen gefäßchirurgischen Eingriffen bei multimorbiden Patienten, Organersatztherapie, Gerinnungstherapie, geburtshilfliche Notfälle (PPH, HELLP), Neurologische Notfälle, Organspenderbetreuung
3	Postoperative Betreuung	Stabilisierung der Vitalfunktionen und Überwachung im Aufwachraum
4	Regionalanästhesie	Perioperative Versorgung von Patienten im Rahmen der Amputationschirurgie, Carotischirurgie, Geburtshilfliche Periduralanästhesie
5	Schmerztherapie	Akutschmerztherapie Single-Shot Peridural, tägliche Visiten stationärer Patienten mit Schmerzkathetern

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Aromatherapie im Aufwachraum	Ziel: Erhöhung des Patientenkomforts

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 18 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

2	Physiotherapie auf der Intensivstation	Frühe Rehabilitation und Remobilisation nach großen chirurgischen Eingriffen
---	--	--

Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Elternbegleitung bei kindlichen Operationen im Bereich Sehschule und Augenheilkunde	Elternbegleitung bis in den Aufwachraum präoperativ und postoperative Begleitung

Fallzahlen der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

682 Patienten auf der Intensivstation

Hauptdiagnosen der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Postoperative Behandlung bei Z.n. Bypasschirurgie	I73	289
2	Postoperative Behandlung bei Z.n. Carotischirurgie im Intensivbereich	I65	69
3	Dissektion der Aorta [jeder Abschnitt]	I71	69
4	Arterielle Embolie und Thrombose	I74	62
5	Postoperative Behandlung bei Z.n. Aortenchirurgie	I71	15
6	Verschluss und Stenose der A. vertebralis	I65	4
7	Raynaud-Syndrom	I73	4
8	Verschluss und Stenose der A. vertebralis	I65	4
9	Paralytischer Ileus	K56	3
10	Aneurysma und Dissektion der A. carotis	I72	3

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Präanästhesieambulanz	Klinische Untersuchung, EKG, Lungenfunktion, Blutabnahme

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 19 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Apparative Ausstattung der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	6 Beatmungsmaschinen im OP-Bereich	inkl. elektronischer Dokumentation
2	6 Beatmungsmaschinen auf der Intensivstation	Beatmungstherapie
3	1 Ultraschallgerät	Regionalanästhesie und Gefäßpunktionen
4	2 Cell-Saver	Blutsparende Maßnahme
5	2 SSEP	Neuro-Monitoring bei Carotis-OP
6	2 Dialysegeräte	Nierenersatztherapie (Citratdialyse)

Personelle Ausstattung der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Ärzte der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	54,58	Stand: Ende 2022	Inkl. BHS
davon Fachärzte	40,83	Stand: Ende 2022	Inkl. BHS
Belegärzte	keine		

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 20 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Pflegepersonal der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt ANÄ: 21,33	42,42 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger ANÄ: 18,43	37,44 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Pflegehelfer ANÄ: 2,66	2,66 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Abteilungshelfer ANÄ: 0	2 Vollkräfte	Stand: Ende 2022

Therapeutisches Personal der Abteilung für Anästhesiologie und Intensivmedizin			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Keines		Physiotherapie der neurologischen Abteilung zugeordnet

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 21 von 61
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

3.2 Abteilung für Augenheilkunde

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Augenheilkunde
Kontaktdaten	<i>Prim. Prof. Dr. Peter Reinelt</i> <i>e-Mail: peter.reinelt@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Augenheilkunde		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Katarakt-Chirurgie	Operation des grauen Stars
2	Glaskörper- und Netzhautchirurgie	Operation an der Netzhaut
3	Glaukome	Diagnostik und Therapie des erhöhten Augendrucks (grüner Star)
4	Makula	Erkrankungen der Netzhaut
5	Refraktive Chirurgie	Operative Korrektur der Fehlsichtigkeit
6	Hornhaut	Hornhaut- und Amniontransplantation
7	Lid-, Orbita- und Tränenwegserkrankungen	Operation bei Lidfehlstellung, Tränenwegserkrankungen, Tumore an den Lidern, Ptose
8	Sehschule	Orthoptik/Pleoptik Kinderophthalmologie Schieloperationen
9	Neuroophthalmologie	Elektrophysiologie
10	Sehfrühförderung	Visuelle Förderung von sehbehinderten Kindern
11	Pleoptik	Amblyopietherapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 22 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Augenheilkunde		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Vergrößernde Sehhilfen	Anpassung vergrößernder Sehhilfen bei Netzhauterkrankungen
2	Prothetik	Fa. Aspron, Glasaugenanpassung

Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Augenheilkunde		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung von Begleitpersonen	kostenpflichtig möglich
2	Unterbringung der Kinder im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern	durch Kooperation mit dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern möglich
3	Klinisches Institut für Spezialsehhilfen	Beratungszentrum für Personen mit der Diagnose „bleibende Sehschwäche“; Ziel ist es, eine den Bedürfnissen des Patienten entsprechende Spezial-Sehhilfe zu finden, um dessen Selbständigkeit zu erhalten bzw. wieder herzustellen und so die Lebensqualität der betroffenen Personen zu erhöhen

Fallzahlen der Abteilung für Augenheilkunde	8.294
---	-------

Hauptdiagnosen der Abteilung für Augenheilkunde			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Cataracta senilis	H25	4585
2	Sonstige Affektionen der Netzhaut	H35	1894
3	Sonstige Affektionen des Augenlides	H02	613
4	Netzhautgefäßverschluss	H34	363
5	Netzhautablösung und Netzhautriß	H33	321
6	Affektionen der Netzhaut bei anderenorts klassifizierten Krankheiten	H36	339
7	Glaukom	H40	68

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 23 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

8	Sonstige Kataraktformen	H26	42
9	Hypermetropie	H52	24
10	Sonstige Affektionen der Konjunktiva	H11	20

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Abteilung für Augenheilkunde

Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Notfallambulanz	Versorgung der Pat. mit akuten Augenproblemen an Aufnahmetagen der BHS und BHB
3	Operative Behandlung des Grauen Stars, Kataraktambulanz	Komplette Augenuntersuchung sowie verschiedene Zusatzuntersuchungen, die vor einer Kataraktoperation erforderlich sind
4	Makulaambulanz	Diagnostik: Gefäßdarstellung (FLA und ICGA) des Augenhintergrundes inkl. Makula, Dickenmessung der Makula mittels OCT (= optische Kohärenztomographie)
5	Ambulanz für Netzhaut und Glaskörpererkrankungen	Komplette augenärztliche Untersuchung, häufig auch Gefäßdarstellung (Angiographie)
6	Ambulanz für Echographie und Ultraschall Biometrie	Diagnostik und Verlaufskontrolle von Netzhauttumoren
7	Uveitisambulanz	Bei Entzündungen der Regenbogenhaut, des Ziliarkörpers, sowie der Aderhaut
8	Ambulanz für Lid-, Orbita- und Tränenwegserkrankungen	Diagnostik und Kontrollen von Lid-, Orbita- und Tränenwegserkrankungen
9	Refraktivchirurgische Ambulanz	Komplette Augenuntersuchung sowie verschiedene Zusatzuntersuchungen, die vor einem refraktiven Eingriff erforderlich sind

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 24 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Apparative Ausstattung der Abteilung für Augenheilkunde		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Funduskamera	Fotodokumentation
2	HRA	Netzhautangiographie
3	HRT	Sehnerventopographie
4	Gesichtsfeld	Gesichtsfelduntersuchung
5	Spaltlampenfoto	Fotodokumentation
6	Endothelmikroskop	Endothelzellmessung
7	OCT	Netzhauttomographie
8	Pentacam	Hornhauttomographie
9	iDesign	Wellenfrontmessung
10	Excimer Laser	Refraktive Chirurgie
11	YAG-Laser	Iris- und Linsen kapselchirurgie
12	Netzhaut-Laser	Netzhautchirurgie
13	Photodynamischer Laser	Photodynamische Netzhautchirurgie
14	Tonometer	Augendruckmessung
15	Non Contact Tonometer	Berührungsfreie Augendruckmessung
16	Pachymetrie	Hornhautdickenmessung
17	A/B Ultraschallgeräte	Ultraschall von Auge und Orbita
18	IOL Master	Biometrie des Auges
19	Cross Linking	Hornhaut-Kollagenverstärkung
20	FEMTO Laser	Refraktive Chirurgie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 25 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Personelle Ausstattung der Abteilung für Augenheilkunde

Ärzte der Abteilung für Augenheilkunde			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	23,6	Stand: Ende 2022	13 FEBO (Fellow of the European Board of Ophthalmology)
Belegärzte	keine		

Pflegepersonal der Abteilung für Augenheilkunde		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	40,4 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	28,88 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
AH/Ordinations Ass.	4,7 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Pflegehelfer	2,25 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon OP-Gehilfen	1,55 Vollkräfte	Stand: Ende 2022

Therapeutisches Personal der Abteilung für Augenheilkunde			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Optikerin	3 Vollkräfte	Stand 2022
2	Orthoptistinnen	4,15 Vollkräfte	Stand 2022
3	Sehfrühförderinnen	1 Vollzeitkraft	Stand 2022

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 26 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

3.3 Abteilung für Chirurgie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Chirurgie mit Schwerpunkt Gefäßchirurgie
Kontaktdaten	<i>Prim. Priv. Doz. Dr. Falkensammer Jürgen</i> <i>e-Mail: Juergen.Falkensammer@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Chirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen	Screening auf CAVK, PAVK, AAA
2	Gefäßchirurgie	Aneurysmachirurgie, Aneurysma – Stentgrafting, Bypasschirurgie, Carotischirurgie, Chirurgie des akuten arteriellen Verschlusses, Viszeralarterienchirurgie, Varizenchirurgie
3	Gefäßmedizin, Phlebologie	Arteriitis, Thrombose, Venenerkrankungen, Venenthrombose, Gerinnungstherapie
4	Allgemeinchirurgie	Abdominelle Akut Chirurgie, Gallenchirurgie, Hernienchirurgie, Proktologie und septische Chirurgie

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Chirurgie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Spezifische Wundtherapie	Durch ausgebildete Wundtherapeuten Inklusive VAC- Therapie

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 27 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Chirurgie		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Prothesenversorgung	Vorbereitung auf der Remobilisierungsabteilung mit Transferübungen u. dgl. – direkte Mitbetreuung der prothesenversorgenden Firma mit Übergang in den ambulanten Versorgungsbereich
2	Versorgung mit Spezialschuhwerk für Diabetiker	Schon während des stationären Aufenthaltes werden Patienten mit druckentlastendem Schuhwerk versorgt.

Fallzahlen der Abteilung für Chirurgie	5.919
--	-------

Hauptdiagnosen der Abteilung für Chirurgie			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten	I73	1.153
2	Verschluss und Stenose der extrakraniellen hirnversorgenden Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	I65	348
3	Varizen der unteren Extremitäten	I83	179
4	Aortenaneurysma und -dissektion	I71	141
5	Akute Appendizitis	K35	72
6	Cholelithiasis	K80	61
7	Divertikulose des Darmes	K57	59
8	Atherosklerose der Aorta	I70	52
9	Phlebitis und Thrombophlebitis	I80	49
10	Hernia inguinalis	K40	22

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 28 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Abteilung für Chirurgie		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Gefäßambulanz	Erstdiagnostik PAVK, AAA, CAVK, Angiologische Erkrankungen, Kontrolle nach Gefäßrekonstruktionen
2	TVT-Ambulanz	Erstdiagnostik bei Verdacht auf TVT und Kontrolluntersuchung beim postthrombotischen Syndrom
3	Diabetische Fußambulanz	Angiologische Diagnostik – Fußdruckmessung, Einlagenversorgung
4	Wundambulanz	Versorgung komplizierter chirurgischer Wunden inkl. ambulanter VAC-Therapie

Apparative Ausstattung der Abteilung für Chirurgie		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	1x 8-Kanal-Simultan-Oszillografie	Für Erstdiagnostik und Kontrolle der PAVK
2	12x CW Dopplersonografie	Für Erstdiagnostik und Kontrolle der PAVK
3	1x Duplexsonografiegerät	
4	2x C- Bogen - Angiografien	

Personelle Ausstattung der Abteilung für Chirurgie

Ärzte der Abteilung für Chirurgie			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	18,2	Stand: Ende 2022	
davon Fachärzte	8,4	Stand: Ende 2022	Gefäßchirurgie
Belegärzte	keine		

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 29 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Pflegepersonal der Abteilung für Chirurgie inkl. Zentral-OP		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	91,74 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (ohne Zentral-OP)	48 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger im Zentral-OP	16,9 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Pflegehelfer	8,76 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Abteilungshelfer	7,33 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon OP-Gehilfen	10,75 Vollkräfte	Stand: Ende 2022

Therapeutisches Personal der Abteilung für Chirurgie			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Wundmanager	3 Vollkräfte	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 30 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

3.4 Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Gynäkologie und Geburtshilfe
Kontaktdaten	<i>Prim. Univ.-Prof. Dr. Lukas Hefler</i> <i>e-Mail: lukas.hefler@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Gynäkologie und Geburtshilfe		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Perinatologische Schwerpunktambulanz	ÖSG-Stufe II Geburtshilfe ab 32 Wochen (ca. 1.500g)
2	Betreuung von Risikoschwangerschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von schwangerschaftsspezifischen (z.B. Präeklampsie, Gestationsdiabetes, SS-Cholestase, Plazentainsuffizienz) und – unspezifischen (z.B. neurologische, internistische, immunologische, endokrinologische) Begleit/Grunderkrankungen • Reduktion von Frühgeburten • Betreuung von Zwillingschwangerschaften • Enge Zusammenarbeit mit der Neonatologie der BHS
3	Pränataldiagnostik	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Screeninguntersuchungen (Nackentransparenz, Combined-test, Prädiktion von Schwangerschaftskomplikationen, Organscreening) • Fehlbildungsmanagement • Betreuung von Wachstumsretardierungen
4	Allgemeine Gynäkologie	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von gutartigen Erkrankungen in der Frauenheilkunde • Diagnostik und Therapie der Sterilität • Diagnostik und Therapie der Harninkontinenz • Diagnostik und Therapie der Blutungsstörungen (Gebärmutter-erhaltend) • Abklärung von hormonellen Störungen

Bereich	Dokumententname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 31 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Gynäkologie und Geburtshilfe		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Geburtsvorbereitungskurse	Paarkurse

Nicht-medizinische Serviceangebote der Gynäkologie und Geburtshilfe		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Familienzimmer bzw. 1-Bettzimmer	Für Sonderklasse
2	2-Bettzimmer	Für allgemeine Klasse
3	Tagesklinik	Wenn immer möglich als erste Wahl

Fallzahlen der Geburtshilfe und Frauenheilkunde	3.254
---	-------

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 32 von 61
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

Hauptdiagnosen der Gynäkologie und Geburtshilfe			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Spontangeburt eines Einlings	O80	1063
2	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]	O82	490
3	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumextraktion	O81	157
4	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	N92	152
5	Polyp des weiblichen Genitaltrakte	N84	141
6	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	O26	107
7	Klimakterische Störungen	N95	87
8	Submuköses Leiomyom des Uterus	D25	83
9	Glanduläre Hyperplasie des Endometriums	N85	59
10	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und Lig. Latum uteri	N83	53

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Gynäkologie und Geburtshilfe		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Allgemeinambulanzen	<ul style="list-style-type: none"> Gynäkologische Ambulanz Schwangerenambulanz
2	Spezialambulanzen	<ul style="list-style-type: none"> Pränataldiagnostik (Ersttrimesterscreening, Organscreening, Fehlbildungen) Risikoschwangerschaften Terminüberwachung Kinderwunsch/Endokrinologie Akupunktur Stillambulanz STUPRUM Ambulanz

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 33 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Apparative Ausstattung der Gynäkologie und Geburtshilfe		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Ultraschall GE – E8	Ambulanz 4 für Pränataldiagnostik
2	Ultraschall GE - E6	Ambulanz 1 für Terminkontrollen
3	Ultraschall GE – S8	Ambulanz 2 für allgemeine gyn-geb. Fälle
4	Ultraschall GE – S 8	Ambulanz 3 für präoperative Diagnostik
5	Ultraschall GE – Voluson E mobil	Kreißzimmer für geburtshilfliche Akutdiagnostik, Einsatz evtl. auch im OP bei entsprechenden Fragestellungen
6	Ultraschall Siemens/Acuson X300	OP für Gyn/Geb-Eingriffe
7	9 CTG-Geräte	Meist HP/Philips
8	Storz-Endoskopieturm	Laparoskopische und hysteroskopische Eingriffe
9	Cavaterm-Basisgerät	Für thermische Endometriumablation
10	Notfall-Sectio-Ausstattung	Mobiler OP-Tisch, Narkoseapparat im Kreißzimmer
11	Applied Voyant-Generator	Für spezielle laparoskopische Operationen (LASH, LAVH, TLH)
12	ERBE-Vio-HF-Generator	Für bi- und monopolare Koagulationen

Personelle Ausstattung der Gynäkologie und Geburtshilfe

Ärzte der Gynäkologie und Geburtshilfe			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	30,9	Stand: Ende 2022 (inkl. BHS)	Geburtshilfe Gynäkologie exkl. Onkologie Pränataldiagnostik
davon Fachärzte	14,4	Stand: Ende 2022 (inkl. BHS)	
Belegärzte	Keine		

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 34 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Pflegepersonal der Gynäkologie und Geburtshilfe (inklusive Hebammen)		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	47,3 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	23,3 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Hebammen	18,3 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Pflegehelfer	1,75	Stand: Ende 2022
davon Abteilungshelfer	3,95 Vollkräfte	Stand: Ende 2022

Therapeutisches Personal der Gynäkologie und Geburtshilfe			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Stillberaterin	4	Stand: Ende 2022

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 35 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

3.5 Abteilung für Innere Medizin

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Innere Medizin und Interne Intensivstation
Kontaktdaten	<i>Prim. Univ. Prof. Dr. Martin Clodi</i> <i>e-Mail: martin.clodi@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Abteilung für Innere Medizin		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Intensivmedizin	Diagnose, Überwachung und Therapie von Schwerstkranken
2	Notfallmedizin	Diagnostik und Therapie bei außerklinischen und innerklinischen Notfällen
3	Diabetologie/Endokrinologie	Diagnostik und Therapie bei Diabetes und endokrinologischen Erkrankungen
4	Rheumatologie	Diagnostik und Therapie bei Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises einschließlich Erkrankungen des Knochenstoffwechsels
5	Entzündliche Darmerkrankungen	Diagnostik und Therapie entzündlicher Darmerkrankungen
6	Endoskopie	Endoskopische Diagnostik und interventionelle endoskopische Therapieverfahren
7	Hepatology	Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen
8	Fettstoffwechselstörungen	Diagnostik und Therapie von Fettstoffwechselstörungen und Durchführung der Lipidapherese

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 36 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Abteilung für Innere Medizin		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Diätberatung	Beratung bei Störungen des Kohlenhydrat- und Fettstoffwechsels, bei Erkrankungen des Magen Darm Traktes und bei Lebererkrankungen
2	Palliativmedizin	Einleitung und Durchführung palliativer Maßnahmen in Kooperation mit den Behandlern

Nicht-medizinische Serviceangebote der Abteilung für Innere Medizin		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Unterbringung von Begleitpersonen	Begleitpersonen können kostenpflichtig im Zimmer aufgenommen werden
2	Unterbringung von Familienangehörigen	Familienangehörige können im Krankenhaus in einem Zimmer untergebracht werden

Fallzahlen der der Abteilung für Innere Medizin	5.628
---	-------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 37 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet	J18	235
2	Störung des Plasmaprotein-Stoffwechsels	E88	281
3	Kongestive Herzinsuffizienz	I50	144
4	Sonstige Gastroenteritis und Kolitis infektiösen nicht näher bezeichneten	A09	113
5	Diabetes mellitus Typ 2	E11	37
7	Halsschmerzen, Brustschmerzen bei der Atmung	R07	68
8	Essentielle (primäre) Hypertonie	I10	103
9	Harnwegsinfektion, Lokalisation nicht näher bezeichnet	N39	113
10	Akuter transmuraler Myokardinfarkt	I21	69

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 38 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Abteilung für Innere Medizin		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Notfallambulanz	Akutdiagnostik und Akutversorgung, ambulante Versorgung bzw. Durchführung der stationären Aufnahme
2	Diabetes- und Endokrine Ambulanz	Betreuung von Pat. mit Störungen des Stoffwechsels und der Endokrinologie aus dem stationären Bereich des Krankenhauses und ambulanten Pat. mit speziellen Problemen
3	Rheumatologische Ambulanz	Betreuung von Pat. mit Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises aus dem stationären Bereich des Krankenhauses und ambulanten Pat. mit speziellen Problemen
4	Ambulanz für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (CED)	Betreuung von Pat. mit CED aus dem stationären Bereich des Krankenhauses und ambulanten Pat.
5	Hepatologische Ambulanz	Betreuung von Patienten mit chronisch entzündlichen Lebererkrankungen (z.B. Chron Hepatitis C) von Patienten mit Leberzirrhose und Hepatomen aus dem stationären Bereich des Krankenhauses und ambulanten Pat. mit speziellen Problemen
6	Gastroenterologische Ambulanz	Betreuung von Pat. mit Magen-Darmerkrankungen
7	Allgemeine Ambulanz	Nachbesprechung von Befunden stationärer Pat.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 39 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Apparative Ausstattung der Abteilung für Innere Medizin		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Röntgengerät	C-Bogen in der Endoskopie
2	15 Vollmonitierte Bettenplätze (Intensivstation)	EKG, Invasive und Nicht-Invasive Druckmessenheiten, HZV Einheiten, Pulsoxymetrie
3	13 Beatmungseinheiten (Intensivstation)	Möglichkeit der invasiven und nicht-invasiven Beatmung, Möglichkeit zur extrakorporalen CO ₂ -Elimination
4	5 Hämo(dia)filtrationsgeräte (Intensivstation)	Extrakorporale Nierenersatztherapie bei akutem Nierenversagen
5	1 System zur Plasmapherese	Extrakorporale Therapie zum Plasmaaustausch bei Mikroangiopathie, bei Triglyceridämie induzierter akuter Pankreatitis und immunologischen Erkrankungen
6	2 Systeme zur Immunapherese und Lipidapherese	Extrakorporale Entfernung von Antikörpern bei Autoimmunerkrankungen Extrakorporale Entfernung von LDL Cholesterin bei therapierefraktärer Hyperlipidämie
7	1 System zur Leberunterstützung (künstliche Leber, MARS) (Intensivstation)	Extrakorporale Therapie bei Pat. mit akutem oder akut auf chronischem Leberversagen zur Detoxifikation und Verbesserung der Albuminbindungskapazität
8	16 Endoskope	Diagnostische Endoskopie des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes einschließlich der Durchführung von Biopsien und interventionellen Techniken zur Blutstillung, bzw Entfernung von Polypen und mukosalen Tumoren
9	4 Ultraschallgeräte	Durchführung des transthorakalen Herzechos und des transösophagealen Herzechos Durchführung der Abdomensonographie einschließlich sonographisch markierter Punktionen der Perikards, Pleura, Aszites, Leber, Niere und Raumforderungen Durchführung Schilddrüsenultraschall Durchführung Rheumatologischer Ultraschall
10	4 Bronchoskope	Zur Untersuchung der Luftröhre und der

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 40 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

		Bronchien
11	1 Bodyplethysmograph	Durchführung der Lungenfunktion bei Patienten mit Lungenerkrankung zur Therapieeinstellung und präoperativen Abklärung
12	1 C13 Atemgerät	Analyse der Atemluft des Patienten
13	1 Ergometer	Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit
14	1 Kipptisch	Abklärung von vosovogalen Erkrankungen

Personelle Ausstattung der Abteilung für Innere Medizin

Ärzte der Abteilung für Innere Medizin			
	Anzahl	Kommentar/ Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	32,2	Stand: Ende 2022	
davon Fachärzte			
Belegärzte	keine		keine

Pflegepersonal der Abteilung für Innere Medizin		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	110 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	52,3 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger - Intensivstation	23,75 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Pflegehelfer	14 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Abteilungshelfer	19,95 Vollkräfte	Stand: Ende 2022

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 41 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Therapeutisches Personal der Abteilung für Innere Medizin			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Diätassistenten	3,4	Stand: Ende 2022
2	Palliativmedizin und Entlassungsmanagement (Pflege)	3,11	Stand: Ende 2022

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 42 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

3.6 Neurologie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Neurologie mit Stroke und Akutgeriatrie
Kontaktdaten	Prim. Univ.-Prof. Dr. Christian Lampl Email: Christian.Lampl@bblinz.at
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Neurologie		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Stationär wird das gesamte Spektrum der neurologischen Krankheiten abgedeckt. Stationärer Schwerpunkt ist die Schlaganfall-Neurologie mit Aufnahme der Pat. auf die Stroke Unit.	Teilnahme am bundesweiten Register zur Qualitätssicherung der <i>stroke unit</i> -Behandlung („ÖBIG-Register“). Höchste Zahl an Aufnahmen im OÖ Zentralraum und Thrombolyse des akuten Schlaganfalls in OÖ in 2013.
2	Spezialambulanzen für: <ul style="list-style-type: none"> Ambulanz für Gedächtnisstörungen und Demenzerkrankungen Ambulanz für Dystonie und Spastik / Botulinumtoxin Ambulanz für Kopf- und Gesichtsschmerzen Ambulanz für Multiple Sklerose Ambulanz für Nervensonographie Ambulanz für neuromuskuläre Erkrankungen Ambulanz für Neuroonkologie Ambulanz für Neurophysiologie (EMG/ENG) Ambulanz für Parkinsonkrankheit und Bewegungsstörungen Ambulanz für Schlaganfallnachsorge 	Kooperation mit Sehschule und HNO-BHS größte Dystonie-Ambulanz in OÖ
3	Psychotherapie, klinische Psychologie und Neuropsychologie Schwerpunkte: Palliativversorgung, Schmerzpsychologie und Neuropsychologie	Versorgung aller Stationen des Hauses mit klinisch-psychologischen und psychotherapeutischen Gesprächen sowie mit neuropsychologisch-kognitiver Diagnostik

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 43 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Neurologie		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Psychotherapie	Versorgung der stationären Patienten des gesamten Hauses bzgl. psychologischer Beratung, Krisenintervention und Einleitung einer auswärts fortzuführenden längerfristigen Psychotherapie
2	Psychologie und kognitive Neuropsychologie	Klinisch-psychologische Leistungen inkl. Psychometrie und Biofeedbackverfahren Erfassung und Diagnostik neurologisch-kognitiver Störungen (z.B. Demenz)
3	Physiotherapie	v.a. schmerzorientiert
4	Ergotherapie	v.a. Schlaganfall, im Rahmen der Schmerztherapie
5	Logopädie	v.a. Schluckdiagnostik/ FEES, Dysphagie-Team; Pharynx-Stimulation Neugeborenenenscreening
6	Gesundheits- und Krankenpflege	Beratung und Edukation zu den Schwerpunktthemen: <ul style="list-style-type: none"> - MS - Neuroonkologie - Parkinson

Nicht-medizinische Serviceangebote der Neurologie		
Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Vorträge vor Laien zum Thema MS	Edukation von Betroffenen in Bezug auf deren Krankheit

Fallzahlen der Neurologie	3275
---------------------------	------

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 44 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Hauptdiagnosen Neurologie			
Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
1	Hirnfarkt	I63	635
2	Störungen der Vestibularfunktion	H81	242
3	Zerebrale transitorische ischämische Attacken und verwandte Syndrome	G45	283
4	Epilepsie	G40	262
5	Rückenschmerzen	M54	46
6	Migräne ohne Aura	G43	80
7	Sonstige Bandscheibenschäden	M51	33
9	Intrazerebrale Blutung	I61	79
10	Cluster-Kopfschmerz	G44	37

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 45 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten Neurologie		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	Gedächtnisstörungen und Demenzerkrankungen	Elaborierte Diagnostik inkl. Liquor, Neuroradiologie inkl. Nuklearmedizin und differenzierte neuropsychologische Diagnostik und Therapie
2	Dystonie und Spastik / Botulinustoxin	Unsere Botox-Ambulanz ist die größte in OÖ. Diagnostik und Behandlung (häufig mit Botox) der verschiedenen fokalen und generalisierten Dystonien. Daneben Behandlung extrapyramidaler Erkrankungen.
3	Kopf- und Gesichtsschmerzen	
4	Nervensonographie	
5	Neuromuskuläre Erkrankungen	Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der peripheren Nerven, der neuromuskulären Übertragung und des Muskels. Apparative Unterstützung durch elektromyographische Techniken, enge Zusammenarbeit mit der Neuropathologie des WJK und humangenetischen Laboren.
6	Neuroonkologie	
7	Neurophysiologie (EMG/ENG)	
8	neurovaskuläre Krankheiten (Schlaganfall); Schlaganfallnachsorge	Nachsorge inkl. der dopplersonographischen Untersuchungen bei Pat. mit Z.n. Schlaganfall
9	Multiple Sklerose	Anerkanntes MS-Zentrum der ÖGN. Teilnahme an multiplen Studien zur Erprobung neuer therapeutischer Möglichkeiten (Phase-III-Studien).
10	Parkinsonkrankheit und Bewegungsstörungen	
11	Neurologische Infektionskrankheiten	inkludiert die Neurologie der HIV-Infektion
12	Psychotherapie, klinische Psychologie	Entspannungstraining, Biofeedback

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 46 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Apparative Ausstattung Neurologie		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	EMG und ENG	Anerkanntes Ausbildungs-Labor der österr. Gesellschaft für Elektrophysiologie
2	Magnetisch evozierte Potentiale (MEP)	Diagnostik zentraler Lähmungen
3	EEG inkl. Videoableitung	Anerkennung für Ausbildungs-Labor der österr. Ges. f. Elektrophysiologie in Vorbereitung
4	Evozierte Potenziale (VEP/AEP/SSEP)	Diagnostik zentraler sensorischer Leitungsstörungen
5	Trans-/extracranielle Farbduplex-Doppler-Sonographie	Diagnostik der Ursache von Schlaganfällen
6	Vestibulographie	Diagnostik von Schwindel durch Krankheiten des Gleichgewichtsapparates
7	Videonystagmographie	Diagnostik von Okulomotorikstörungen durch Kh des Gleichgewichtsapparates
8	Posturographie	Diagnostik von Gang- und Haltungsstörungen
9	FEES	Fieberendoskopische Schluckdiagnostik
10	Psychotherapie und klinische Psychologie	Biofeedback-Gerät

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 47 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Personelle Ausstattung Neurologie

Ärzte Neurologie			
	Stellen	Kommentar/ Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	29,4	Durchschnittswert 2022	
davon Fachärzte	18,0	Durchschnittswert 2022	Zusatzfach Intensivmedizin?
Belegärzte	keine		

Pflegepersonal Neurologie		
	Stellen	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	71,0	Durchschnittswert 2022
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	51,6 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Pflegehelfer	13,4 Vollkräfte	Stand: Ende 2022
davon Abteilungshelfer	3 Vollkräfte	Stand: Ende 2022

Therapeutisches Personal Neurologie			
Nr.	Berufs- bezeichnung	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Ergotherapeuten	3,8	Stand: Ende 2022
2	Physiotherapeuten	10,9	Stand: Ende 2022
3	Logopäden	2,8	Stand: Ende 2022
4	Psychologie	4,9	Stand: Ende 2022

Bereich 0	Dokumentenname KTQ Struktur- und Leistungsdaten	Version 1	Gültig ab 10/09/09	Vorversion: keine	Seite 48 von 61
--------------	--	--------------	-----------------------	----------------------	--------------------

3.7 Radiologie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Radiologie
Kontaktdaten	<i>Prim. Dr. Gernot BÖHM</i> <i>e-Mail: gernot.bohm@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte der Radiologie		
Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Angiographie	Diagnostisch und interventionell-therapeutisch
2	Computertomographie	Diagnostisch und interventionell-therapeutisch, Schwerpunkt Neurologie und Gefäßmedizin
3	Durchleuchtung/ Multifunktionsgerät	Phlebographien, Magen-Darm inkl. Defäkographieren, Dünndarm-Herrlingerpassagen, Videokinematographie des Schluckaktes, etc.
4	Ganzkörperaufnahmen	Abdomen, Gelenke, Thorax, Transitzeitbestimmungen, etc.
5	Kernspintomographie	Ganzkörper, Schwerpunkt Neurologie und Gefäßchirurgie
6	Knochendichtemessung	im CT, bei Osteoporoseverdacht
7	Ultraschall	Ganzkörper, Schwerpunkt Gefäßmedizin
8	Zahnpanorama	im CT, bei Suche nach entzündlichem Herd

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Radiologie		
Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
0	Keine Pflege	Keine Pflege

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 49 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Nicht-medizinische Serviceangebote der der Radiologie		
--	--	--

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
0	Keine nicht-medizinischen Serviceangebote	Keine nicht-medizinischen Serviceangebote

Fallzahlen der Radiologie	MEL gesamt: 18.773
---------------------------	--------------------

MEL der Radiologie			
---------------------------	--	--	--

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer <i>(3-stellig)</i>	Absolute Fallzahl
1	Computertomographie - Kopf und Hals (LE=je Sitzung)	ZA010	6.464
2	Computertomographie - Abdomen und Becken (LE=je Sitzung)	ZC010	1.561
3	Magnetresonanztomographie - Kopf und Hals (LE=je Sitzung)	ZA030	1.365
4	CT-Angiographie - Kopf und Hals (LE=je Sitzung)	ZA020	1.117
5	MR-Angiographie - Kopf und Hals (LE=je Sitzung)	ZA040	1.007
6	MR-Angiographie - Abdomen und Becken (LE=je Sitzung)	ZC040	967
7	MR-Angiographie - untere Extremität (LE=je Sitzung)	ZE040	960
8	CT-Angiographie - Abdomen und Becken (LE=je Sitzung)	ZC020	939
9	Computertomographie - Thorax (LE=je Sitzung)	ZB010	708
10	Katheterangiographie - untere Extremität (LE=je Seite)	EF010	581

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten der Radiologie		
--	--	--

Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
0	Keine ambulanten Behandlungen, nur Diagnostik	Keine ambulanten Behandlungen, nur Diagnostik

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 50 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Apparative Ausstattung der Radiologie		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Angiografie (DSA)	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
2	Computertomografie	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
3	Durchleuchtung	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
4	Konventioneller Aufnahmeplatz	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
5	MR	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
6	2 x Ultraschall	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben
7	Gefäßmessplatz (Doppler)	24h-Notfall-Verfügbarkeit ist gegeben

Personelle Ausstattung der Radiologie

Ärzte der Radiologie			
	Stellen	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,2	Durchschnittswert 2022	Diagnostische Radiologie und interventionelle Radiologie
davon Fachärzte	4,4	Durchschnittswert 2022	
Belegärzte	Keine		

Pflegepersonal der Radiologie		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	keine	
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	keine	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 51 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Therapeutisches Personal der Radiologie			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
1	Radiologisch-technische Assistenten	19,0	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 52 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

3.8 Institut für Sinnes- und Sprachneurologie

Name der Organisationseinheit/Fachabteilung	Institut für Sinnes- und Sprachneurologie
Kontaktdaten	Prim. Priv.-Doz. Dr. Johannes Fellingner <i>e-Mail: johannes.fellinger@bblinz.at</i>
Hauptabteilung <input checked="" type="checkbox"/> Belegabteilung <input type="checkbox"/> Gemischte Haupt- und Belegabteilung <input type="checkbox"/>	

Versorgungsschwerpunkte des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte	Kommentar/Erläuterung
1	Diagnostik und Therapie für <ul style="list-style-type: none"> • Menschen mit Hörbeeinträchtigungen • Menschen mit Sprach-, Kommunikations- und Lernstörungen • Menschen mit Autismusspektrumsstörungen • Erwachsene mit neurogenen Störungen 	Das Institut für Sinnes- und Sprachneurologie unterstützt Menschen mit Problemen in den Bereichen Kommunikation, Sprache, Hören und Lernen. All diese Menschen haben gemeinsam, dass sie in ihrer persönlichen Entwicklung durch die beeinträchtigte Kommunikationsfähigkeit eingeschränkt sind. Wir unterstützen Betroffene und ihr Umfeld durch diagnostische, therapeutische, soziale und pädagogische Angebote ihre persönlichen Potenziale zu entfalten

Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
1	Gesundheitszentrum für Gehörlose	Barrierefreie sozialmedizinische Leistungen für Gehörlose
2	Neurologisch linguistische Ambulanz	Entwicklungsdiagnostik für Kinder und Erwachsene mit Schwierigkeiten im Bereich von Sprache und Kommunikation sowie des Lernens
3	Ambulanz für Inklusive Medizin	barrierefreien Zugang zu allen medizinischen Leistungen unseres Hauses mit dem Angebot einer interdisziplinären, multiprofessionellen Abklärung, Therapie, Beratung und Begleitung für Erwachsenen mit neurogenen Störungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 53 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

4	Ergotherapie	Für hörbeeinträchtigte/gehörlose Kinder, Kinder mit Autismusspektrumstörungen, mehrfachbehinderte Gehörlose
5	Logopädie	Für hörbeeinträchtigte/gehörlose Kinder, Kinder mit Autismusspektrumstörungen, Kinder mit Sprach-, Kommunikations- und Lernstörungen, mehrfachbehinderte Gehörlose
6	Psychotherapeutische Therapie	für Gehörlose
7	Geriatrische Angebote	Kognitives Training, Bewegungsübungen usw. für Gehörlose
9	Infusionstherapie	für Gehörlose

Nr.	Medizinisch-pflegerisches-therapeutisches Leistungsangebot	Kommentar/Erläuterung
7	Spezielle Gruppenangebote: Wirbelsäulengymnastik, Stressinkontinenzgruppe	für Gehörlose
8	Reizstrom	für Gehörlose
9	Ultraschall-Schmerztherapie	für Gehörlose

Nicht-medizinische Serviceangebote des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie

Nr.	Serviceangebot	Kommentar/Erläuterung
1	1:1-Betreuung Gehörloser in Gebärdensprache	Zeitlicher Mehraufwand
2	Sozialberatung für Gehörlose	Hilfe im Umgang mit Behörden/Ämtern, Hilfestellung bei bspw. Finanzen, Wohnen, Familie
3	Dolmetschbegleitung	zu anderen Krankenhausabteilungen, anderen niedergelassenen Fachärzten,..
4	Arbeitsassistenz, Vorbereitung auf den Arbeitsalltag	Hilfe bei Arbeitssuche, bei Problemen am Arbeitsplatz, Kommunikations- und Bildungstraining für den Arbeitsalltag
5	Fortbildungsmöglichkeiten	für Betroffene (z.B. Gesundheitstag für Gehörlose), Eltern (Elternakademie der Neurologisch linguistischen Ambulanz), Vorträge und Tagungen für Fachpersonal
	pädagogische, psychologische und soziale Angebote	für Schüler, Jugendliche und Erwachsene mit Autismusspektrumstörungen

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 54 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Fallzahlen des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie	
---	--

	2022
Pat. Gesundheitszentrum für Gehörlose	1.411
• Behandlungen	19.509
Pat. Therapieangebot (Familienzentriertes Linzer Interventionsprogramm, Pädoaudiologisches Beratungs- und Therapiezentrum, Autismus Schüler & Jugendliche, Autismusfrühintervention LAIK)	834
• Behandlungen	11.322
Pat. NLA	2.742
• Behandlungen	8.727
• Pat. Ambulanz für Inklusive Medizin	257
• AIM Behandlungen	561

Hauptdiagnosen des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie			
---	--	--	--

Rang	Umgangssprachliche Bezeichnung	ICD-10 Ziffer (3-stellig)	Absolute Fallzahl
	Hörbeeinträchtigung (Grundvoraussetzung für Behandlung im Gesundheitszentrum für Gehörlose, wird meist nicht als Diagnose eingegeben)	H91.9	---
	Entwicklungsstörungen	F83, F89	421
	Spez. Sprachentwicklungsstörungen	F80 - F80.2	412
	Autismusspektrumsstörung	F84 - F84.9	405
	ADHS	F90	243
	Störungen schulischer Fertigkeiten	F81 - F81.9	199
	Intelligenzminderung	F70, F71, F72, F78, F79	132

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 55 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie		
Nr.	Art der Ambulanz	Angebotene Leistung
1	<u>Gesundheitszentrum für Gehörlose:</u> Barrierefreier Zugang zu medizinischen und sozialen Leistungen für gehörlose Menschen	Allgemeinmedizin, nervenärztliche und psychologische Betreuung, Sozialberatung, Arbeitsassistenz
2	<u>Neurologisch linguistische Ambulanz (NLA):</u> Diagnostik von Sprach-, Kommunikations- und Lernstörungen bei Kindern und Erwachsenen (multiprofessionelle Entwicklungsuntersuchungen als Basis gezielter therapeutischer und pädagogischer Intervention)	Diagnostik, Beratung, Therapie am Therapiezentrum der NLA
3	<u>Pädoaudiologisches Beratungs- und Therapiezentrum:</u> Familienzentrierte Frühintervention und therapeutisches Angebot in Kindergarten, Schule/Hort	Logopädie, Ergotherapie, Psychologie
4	<u>Familienzentriertes Linzer Interventionsprogramm</u> Frühintervention für hörbeeinträchtigte/gehörlose Kleinkindern und deren Familie	Logopädie
5	<u>Autismuskompetenzzentrum:</u> therapeutische und pädagogische Angebot für Kinder und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen	Ambulante und mobile Therapie, Unterstützte Kommunikation, spezielle Interventionsprogramme
6	<u>Ambulanz für Inklusive Medizin</u> <u>barrierefreien Zugang zu allen medizinischen Leistungen unseres Hauses mit dem Angebot einer interdisziplinären, multiprofessionellen Abklärung, Therapie, Beratung und Begleitung für Erwachsenen mit neurogenen Störungen</u>	interdisziplinären, multiprofessionellen medizinische Abklärung, Therapie, Beratung und Begleitung

Apparative Ausstattung des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie		
Nr.	Vorhandene Geräte	Kommentar/Erläuterung
1	Audiometer	Hörtest
2	Interacoustics TITAN	Tymp, TEOAE, Stapedisreflex
3	Interacoustics Eclipse	inkl. Zubehör für evozierte Potentiale (BERA, ASSR)
4	MAICO EasyScreen	Screening-Gerät für: TEOAE, DPOAE, AABR
5	Ultraschallsystem Affiniti 70	

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 56 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

6	therapeutischer Ultraschall	
7	EKG	
8	Otomikroskop	
9	Inhalator	
10	Biofeedback-Gerät	
11	Handaudiometer	

Personelle Ausstattung des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie

Ärzte des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie			
	Anzahl	Kommentar/Ergänzung	Fachexpertise der Abteilung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	9,8 PE, 13 Personen	Stand: Ende 2022	13 davon 1 Allgemeinmediziner
davon Fachärzte	8,8 PE, 12 Personen	Stand: Ende 2022	Neurologie/Psychiatrie Kinder- und Jugendheilkunde Kinder und Jugendpsychiatrie Pädiatrie Additivfächer: Neuropädiatrie, Pädiatrie
Belegärzte	keine		

Pflegepersonal des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie		
	Anzahl	Kommentar/Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt (in der Gehörlosenambulanz)	2 Vollkräfte	Stand: 2022 Spezielle Kompetenz: Gebärdensprache
davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	1 Vollkräfte	Stand: 2022
davon Pflegehelfer	1 Vollkräfte	Stand: 2022

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 57 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Therapeutisches Personal der Abteilung des Institut für Sinnes- und Sprachneurologie			
Nr.	Berufsbezeichnung (Therapeutisches Personal)	Anzahl/PE	Kommentar/Erläuterung
1	Therapeuten (Logopäden, Ergotherapeuten, Linguisten, Psychologen, Pädagogen)	42,6	Gesundheitszentrum für Gehörlose und Neurologisch linguistische Ambulanz
5	Gebärdensprachdolmetscher	0,75	Gesundheitszentrum für Gehörlose
6	Sozialarbeiter/im Sozialbereich des Gesundheitszentrums tätig	4 19,25	Gesundheitszentrum für Gehörlose und neurologisch-linguistische Ambulanz
11	Sekretariat und Administration	12	Gesundheitszentrum für Gehörlose und Neurologisch linguistische Ambulanz, Ambulanz für Inklusive Medizin
15	Mitarbeiteranzahl gesamt	86,4 PE 158 Pers.	Institut für Sinnes- und Sprachneurologie (Gesundheitszentrum für Gehörlose und Zentrum für Kommunikation und Sprache in OÖ)

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 58 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

Ausfüllhinweise:

Ausfüllhinweis zu Identifikationsnummer des Krankenhauses:

Wenn mehrere Identifikationsnummern (ID-Nummer) vorhanden sind, sollen alle mit den entsprechenden Bereichen angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Standortnummer:

Wenn zu einer ID-Nummer Berichte für mehrere Standorte erstellt werden, ist die ID-Nummer des Standortes, auf den sich der Bericht bezieht, anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Art des Krankenhauses:

Die Art des Krankenhausträgers (freigemeinnützig, privat, öffentlich) ist entsprechend anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Forschung und Lehre:

Hier können stichpunktartige Freitextangaben zu Forschungsschwerpunkten, akademischer Lehre und Ausbildungen in anderen Heilberufen gemacht werden. Für weitere Informationen können Links zu den entsprechenden Internetseiten eingefügt werden.

Ausfüllhinweis zu Fallzahlen:

Bei der Angabe der Anzahl der ambulanten Fälle sind die im Krankenhaus verwendeten Zählweisen anzugeben (z.B. Fallzählweise, Quartalszählweise).

Ausfüllhinweis zu Teilnahme an einer externen Qualitätssicherung:

Es sollen nur die tatsächlich erbrachten Leistungen angegeben werden. Die nicht benötigten Felder sollen gelöscht werden.

Ausfüllhinweis zu Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP):

Disease-Management-Programme, an denen das Krankenhaus teilnimmt, sollen dokumentiert werden.

Ausfüllhinweis zur Teilnahme an Maßnahmen der externen vergleichenden Qualitätssicherung:

Wenn Ergebnisse von sonstigen Qualitätssicherungsmaßnahmen dargestellt werden, soll das Zustandekommen der Ergebnisse verständlich und im Freitext kurz erläutert werden (ggf. Link der entsprechenden Homepage, der Fachgesellschaften).

Wenn möglich sollten dazu folgende Angaben gemacht werden:

- Bezeichnung des Leistungsbereichs
- Messzeitraum
- Datenerhebung
- Rechenregeln
- Referenzbereiche

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 59 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

- Vergleichswerte
- Quellenangabe zu Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren

Ausfüllhinweis zu Qualitätspolitik (Leitbilder):

Qualitätspolitik beschreibt sind die übergeordneten Absichten einer Organisation bezogen auf die Qualität ihrer Leistungen, wie sie von der obersten Leitung (Geschäftsführung/Klinikleitung) formell ausgedrückt werden. Abteilungs- und Berufsgruppenspezifische Leitbilder sind darzustellen.

Ausfüllhinweis zu Qualitätsziele:

Qualitätsziele operationalisieren die Qualitätspolitik für die einzelnen Ebenen des Krankenhauses. Sie machen den Qualitätsanspruch somit nachvollziehbar und transparent.

Hier sollen

- strategische/operative Ziele,
- Messung und Evaluation der Zielerreichung sowie
- Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung

dargestellt werden

Ausfüllhinweis zu Qualitätsmanagement-Projekte:

QM-Projekte sind einmalige, zeitlich begrenzte Prozesse zur Erreichung von Qualitätszielen. Sie können sowohl für das gesamte Krankenhaus als auch für einzelne Fachabteilungen/Organisationseinheiten an dieser Stelle aufgeführt werden.

Wenn möglich sollen qualitätsorientierte Projekte systematisch dargelegt werden:

- Hintergrund
- beteiligte Personen
- Zielformulierung
- Maßnahmen und deren Umsetzung
- Evaluation der Zielerreichung

Ausfüllhinweis zu Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die fachabteilungsbezogenen Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses darzustellen. Je Fachabteilung muss der gesamte Punkt 3 von „Name der Organisationseinheit/Fachabteilung“ bis zu „Therapeutisches Personal der Abteilung“ bearbeitet werden. Zu jedem Versorgungsschwerpunkt können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

An dieser Stelle sind nur die medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses darzustellen. Zu jedem medizinisch-pflegerischen Leistungsangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 60 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61

An dieser Stelle sind nur die allgemeinen Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen. Zu jedem Serviceangebot können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Hauptdiagnosen nach ICD:

Es sind die 10 häufigsten ICD-Ziffern **dreistellig** anzugeben. Wenn das Krankenhaus weniger als 10 unterschiedliche dreistellige ICD-Ziffern zu dokumentieren hat, sind alle anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ambulante Behandlungsmethoden:

Hier kann, soweit vorhanden, die Art der Ambulanz sowie der angebotenen ambulanten Leistungen beschrieben werden.

Ausfüllhinweis zu Apparative Ausstattung:

An dieser Stelle ist die apparative Ausstattung der Organisationseinheit/Fachabteilung darzustellen.

Zu jedem Gerät können in der Spalte „Kommentar/Erläuterung“ ergänzende Angaben zur Konkretisierung und Spezifizierung (z.B. zu Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten) gemacht werden. Der Schwerpunkt soll dabei auf relevanten Geräten („Großgeräten“) liegen. Geräte, die zur üblichen Ausstattung eines Krankenhauses gehören (z.B. Blutdruckmessgeräte, EKG, Blutzuckermessgeräte, Infusionspumpen), sind nicht anzugeben.

Ausfüllhinweis zu Ärzten:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

Es soll hier nicht die Anzahl der Qualifikationen, sondern nur deren Vorhandensein in der Abteilung angegeben werden.

Ausfüllhinweis zu Pflegepersonal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten.

In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Fachweiterbildung und zu speziellen Pflegequalifikationen (z.B. Hygienefachkraft, Wundmanager, Stomatherapeut) gemacht werden.

Ausfüllhinweis zu Therapeutischem Personal:

Für die Angabe in Vollkräften erfolgt eine Zusammenfassung von Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigten zu Vollzeitäquivalenten. In der Spalte Erläuterung/Kommentar können Angaben zur Art der Ausbildung oder Therapeutischen Ausbildung gemacht werden.

Bereich	Dokumentenname	Version	Gültig ab	Vorversion:	Seite 61 von
0	KTQ Struktur- und Leistungsdaten	1	10/09/09	keine	61